

## Gemeinde Riepsdorf

### Niederschrift Nr. 1 / 2013-2018 über die Sitzung des Landschaftspflege- und Wegeausschuss am 4. Februar 2014

Tagungsort: „Bruhn´s Gasthof“ in Gosdorf, Bäderstr.

Anwesend: 1) Gemeindevertreter Hartwig Berner als Vorsitzender  
2) Gemeindevertreter Axel Ehrich  
3) Gemeindevertreter Henning Hohmann  
4) Gemeindevertreter Harboe Oosting  
5) Gemeindevertreter Axel Wildfang  
6) Bürgerliches Mitglied Martin Gramkau

Bürgermeister Hartwig Bendfeldt  
Gemeindevertreter Holger Diedrich  
Gemeindevertreterin Elin Gramkau  
Gemeindevertreterin Dagmar Will-Schmütz  
Gemeindevertreter Dietmar Lütke (bis 20.00 Uhr)

Frau Bendt als Protokollführerin  
7 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ausschussvorsitzenden
2. Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden
3. Niederschrift 10/2008-2013 vom 02.05.2013
4. Aufnahme noch anstehender Landschaftspflegemaßnahmen  
hier: Knickräumung, Gehölzpflege, Grabenräumung, Sitzbänke u. ä.
5. Umfang der Ausbesserung von Kieswegen  
hier: Ausschreibung der Kieslieferungen
6. Geplante Baumaßnahme Banketten in Quaal
7. Notwendigkeit und rechtliche Möglichkeiten von verkehrsberuhigenden Maßnahmen

8. Vorbereitung, Terminabsprache und Ablauf der nächsten Besichtigungsfahrt im Gemeindebereich
9. Anträge der BUG vom 23.10.2013
  - a) Straßen- und Wegezustand im Gemeindegebiet
  - b) Ablauf von Ausschreibungen und Kontrolle durch die Gemeindegremien
  - c) Verbesserung des Verbindungsweges Riepsdorf – Gosdorf
  - d) Freigabe öffentlicher Straßen und Wege
  - e) Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten
  - f) Zustand von öffentlichen Sitzgelegenheiten im Gemeindegebiet
  - g) Notwendigkeit der Aufstellung eines Landschaftsplans für das Gemeindegebiet
10. Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben die anwesenden Zuhörer im Rahmen der Einwohnerfragestunde, deren Dauer auf 30 Minuten begrenzt ist, die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen an die anwesenden Gemeinderatsmitglieder zu stellen.

Es wird gefragt, ob es nicht möglich ist, die Tagesordnung zu öffentlichen Sitzungen, von Seiten des Amtes Lensahn, auf der Internetseite zu veröffentlichen.

#### Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende Hartwig Berner begrüßt die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und eröffnet die konstituierende Sitzung des Landschaftspflege- und Wegeausschusses der Legislaturperiode 2013 – 2018. Die Einladung vom 23.01.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### Zu Punkt 2: Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Helmut Langbehn ist nicht anwesend. Herr Berner verpflichtet Herrn Gramkau auf seine gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten insbesondere zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit und führt ihn in sein Amt als wählbarer Bürger ein.

### Zu Punkt 3: Niederschrift 10/2008-2013 vom 02.05.2013

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

### Zu Punkt 4: Aufnahme noch anstehender Landschaftspflegemaßnahmen hier: Knickräumung, Gehölzpflege, Grabenräumung, Sitzbänke u. ä.

Am Löschteich im Wischhof in Altratjensdorf stehen Weiden, die dringend abgenommen werden müssen. Frau Gramkau wird sich das angucken und sich dann bei Herrn Berner melden, ob sie die Arbeiten durchführen wird.

In einigen Straßen sind Löcher im Asphalt; diese werden kurzfristig von Herrn Berner und Herrn Oosting verfüllt.

In Thomsdorf – am Silberberg – läuft das Wasser nicht ordentlich ab. Die Ausschussmitglieder werden sich bei der Wegeschau vor Ort ein Bild machen und dann entscheiden, was gemacht werden muss.

Die Löschteiche in Koselau-Ost und Koselau-West werden kurzfristig von Andreas Pries ausgeschlammt. Des weiteren wird er das vorhandene Buschwerk abnehmen. Diese Maßnahme ist bereits im letzten Jahr beschlossen worden, konnte aber leider nicht umgesetzt werden.

Die Bankette im Silberberg ist zu tief und muss mit Kies aufgefüllt werden. Herr Gramkau sagt zu, dass er sich darum kümmert. Er wird sich Asphaltrecycling besorgen und die Bankette auffüllen.

In Koselau-Ost – bei Möller – muss die Bankette an einigen Stellen abgehobelt werden.

Viele Sitzbänke im Gemeindegebiet müssen gesäubert und teilweise auch ausgebessert werden. Die Ausschussmitglieder stellen einstimmig fest, dass zunächst aufgelistet werden soll, wo überall Bänke stehen. Dieses soll im Zuge der Wegeschau aufgenommen werden. Im nächsten Herbst sollten die Bänke dann abgebaut und über Winter gereinigt, neu gestrichen und evtl. ausgebessert werden.

Die Ortsübersichtstafeln in einigen Ortsteilen sind nicht mehr lesbar. Auch hier soll im Zuge der Wegeschau der Bestand und Zustand aufgenommen werden.

In der Weidestraße in Thomsdorf muss der Knick geputzt werden. Herr Berner wird mit dem Eigentümer sprechen.

Der Fußweg von Gosdorf nach Riepsdorf muss aufgearbeitet werden. Einzelheiten hierzu soll auf der Wegeschau besprochen werden.

#### Zu Punkt 5: Umfang der Ausbesserung von Kieswegen hier: Ausschreibung der Kieslieferungen

Für das Ausbessern der Kieswege muss Betonrecycling bestellt werden. Klaus Forwick wird die Wege hobeln und dann soll er auch entscheiden, wo neues Recyclingmaterial aufgebracht werden muss. Damit er im Frühjahr mit den Arbeiten beginnen kann, soll die Lieferung von 300t Betonrecycling/Kiesgemisch (bis 18-er Körnung) ausgeschrieben werden.

Im Kattenstieg in Altratjensdorf wird ein Anlieger die Löcher auffüllen.

#### Zu Punkt 6: Geplante Baumaßnahme Banketten in Quaal

Der Verwaltung liegt hierzu ein Angebot der Fa. Ruge vom 19.03.2013 vor; dieses Angebot hat noch Bestand.

Das Geld für diese Maßnahme wurde im Haushalt zur Verfügung gestellt; die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass die Arbeiten durchgeführt werden sollen. Der Auftrag soll kurzfristig an die Fa. Ruge erteilt werden.

#### Zu Punkt 7: Notwendigkeit und rechtliche Möglichkeiten von verkehrsberuhigenden Maßnahmen

Herr Bendfeldt trägt vor, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen beim Kreis beantragt werden müssen.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dass für den Poggenpohler Weg, Radkuhl und Triangel in Quaal eine „Tempo 30-Zone“ beantragt werden soll.

Der Hinweis, dass an der Straße Finkenbusch in Quaal – Richtung Bruch – ein Sackgassenschild aufgestellt werden sollte, wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

#### Zu Punkt 8: Vorbereitung, Terminabsprache und Ablauf der nächsten Besichtigungsfahrt im Gemeindebereich

In diesem Jahr wird die 38. Gemeindebesichtigungsfahrt stattfinden.

Teilnehmen sollen die Ausschussmitglieder und die Gemeindevertreter; die Besichtigungsfahrt soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen. Im Anschluss wird eine Besprechung erfolgen, bei der die Öffentlichkeit wieder zugelassen wird.

Während der Besichtigungsfahrt sollen die Straßen und Wege, die Sitzbänke und Ortsübersichtstafeln begutachtet werden.

Als Termin wird die letzte Woche im April um 18.00 Uhr festgehalten. Den konkreten Termin wird Herr Berner noch festlegen und bekannt geben.

Die Ausschussmitglieder legen einstimmig fest, dass es im Anschluss an die Besprechung, für die Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder einen Imbiss geben soll. Finanziert wird dieser Imbiss – wie auch schon in den Vorjahren – vom Sitzungsgeld.

#### Zu Punkt 9: Anträge der BUG vom 23.10.2013

##### a) Straßen- und Wegezustand im Gemeindegebiet

Wird während der Gemeindebesichtigungsfahrt aufgenommen.

##### b) Ablauf von Ausschreibungen und Kontrolle durch die Gemeindeorgane

Herr Wildfang regt an, dass die Gemeindevertreter vor der Versendung von Ausschreibungsunterlagen Einsicht in den Ausschreibungstext erhalten. Hintergrund ist die Baumaßnahme Radkuhl im letzten Jahr, da hätte man vorher mit den Anliegern Einzelheiten besprechen müssen, welche einzelnen Maßnahmen im Zuge der Straßensanierung durchgeführt werden sollen.

Herr Berner erklärt, dass der Wegeausschuss festlegt, wie umfangreich eine Straßensanierung durchgeführt werden soll. Dieser Umfang wird dann von der Verwaltung in der Ausschreibung umgesetzt. Wie die Baufirma diese Arbeiten durchführt ist dann eine Angelegenheit der Firma.

##### c) Verbesserung des Verbindungsweges Riepsdorf – Gosdorf

Wird im Zuge der Gemeindebesichtigungsfahrt festgestellt. Es wird festgestellt, dass der Weg lt. Katasterunterlagen 1,15m breit ist.

d) Freigabe öffentlicher Straßen und Wege

Herr Wildfang regt an, dass der Totenweg nicht mehr für den Durchgangsverkehr bleibt.

Herr Bendfeldt führt hierzu aus, dass der Totenweg für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde, weil der Radweg Thomsdorf – Altratjensdorf nach dort weitergeführt wird. Ohne die Sperrung des Totenweges hätte es keinen Radweg gegeben.

e) Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten

Wurde bereits unter Punkt 7 abgearbeitet

f) Zustand von öffentlichen Sitzgelegenheiten im Gemeindegebiet

Wurde bereits unter Punkt 4 abgearbeitet

g) Notwendigkeit der Aufstellung eines Landschaftsplans für das Gemeindegebiet

Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, zur nächsten Sitzung festzustellen, ob die Gemeinde Riepsdorf einen Landschaftsplan aufstellen muss und welche Kosten hierfür entstehen.

Zu Punkt 10: Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder

Herr Bendfeldt trägt vor, dass die Gemeinde Riepsdorf für die Förderkinder des Kastanienhofes Schulkostenbeiträge in Höhe von rd. 30.000,00 € zahlen soll. Bisher hat der Kreis diese Kosten im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion getragen. Durch die Änderung des Schulgesetzes verlangt der Kreis jetzt eine Kostenübernahme durch die Gemeinden. Ob diese Regelung rechtskonform ist, soll in Absprache mit dem Gemeindetag S.H. durch eine Musterklage geklärt werden. Sollte diese Klage keinen Erfolg haben, muss die Gemeinde Riepsdorf vielleicht Abstriche bei der Wegesanierung machen, da dann hierfür kein Geld mehr vorhanden ist.

Zur Reinigung der Straßengullis ist die Gemeinde verpflichtet; dies wird immer im Herbst gemacht.